

Master of Advanced Studies in Communication Management and Leadership. 2014,  
Masterarbeit vorgelegt am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft, Departement  
Angewandte Linguistik. ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, am  
27.07.2014

## **REDENSCHREIBER IN SCHWEIZER ORGANISATIONEN: TÄTIGKEITEN, ROLLEN UND ENTWICKLUNGEN – Management Summary**

Ghostwriter, Redenschreiber, „plume“: Wenig ist in Öffentlichkeit und Forschung über sie bekannt, obwohl sie für die Kommunikation von Personen wie Organisationen wichtig sind. Denn Redner repräsentieren nie nur sich selbst, sie geben auch ihrer Organisation ein Gesicht. Die vorliegende Arbeit liefert über die Tätigkeit der Redenschreiber in Organisationen erste grundlegende Daten in der Breite und in der Tiefe.

In welchem Kontext sind Redenschreiber tätig? Welche Profile haben sie, was leisten sie, welche Rolle nehmen sie gegenüber dem Redner ein? Welche Entwicklungen der Rede als Kommunikationsinstrument sind sichtbar und wie wirken sie sich auf die Redenschreiber aus? Fragen wie diese werden in der Arbeit beantwortet. Zuerst werden die wichtigsten Einflüsse auf die Rede – Personalisierung und Weiterverwendung der Rede in anderen Kanälen – erarbeitet und das Segment Redenschreiber im Berufsfeld PR festgemacht. Daraus werden die relevanten Fragen für die Datenerhebung abgeleitet. Mit einer quantitativen Online-Befragung, an der 90 Organisationen (Unternehmen, städtische, kantonale und eidgenössische Verwaltungen sowie Verbände und Parteien) und 70 Redenschreiberinnen und Redenschreiber aus der ganzen Schweiz teilnahmen, konnten wesentliche Informationen gewonnen werden. Drei Experten, die aufgrund ihrer Rolleneinschätzung und Repräsentativität ausgewählt wurden, ermöglichten in persönlichen Interviews einen vertiefenden Blick in die Tätigkeit.

Die Ergebnisse zeigen: Redenschreiber sind weit verbreitet. In 65% der Organisationen gibt es zwischen einer bis zu geschätzten zwanzig Personen, die sich mit dem Schreiben von Reden beschäftigen. 70% der Redenschreiber sind Männer, das Durchschnittsalter ist mit 45 hoch. Ein akademischer Hintergrund, Aus- oder Weiterbildungen im Bereich Kommunikation sowie Erfahrungen in der Kommunikation oder im Journalismus sind die Regel. Redenschreiber sind mehrheitlich in Stabsfunktionen oder Kommunikationsabteilungen zu finden, meist im Kaderstatus. Die Mehrheit der Antwortenden schreibt Reden in einem kleinen Pensum und hat nebenbei viele andere Aufgaben, vor allem im Kommunikationsbereich. Erfreulich im Hinblick auf die Authentizität des Redners und der Rede ist die Tatsache, dass 90% der Redenschreiber einen einfachen Zugang zum Redner haben und ihn in den meisten Fällen sehr gut kennen. Häufig werden Reden nicht einmalig gehalten. Sie werden weiterverwendet und so ihre Wirkung durch die Kombination mit anderen Kanälen erhöht.

Die Daten enthüllen ein enormes Spektrum verschiedener Profile, Funktionen und Ausprägungen der Tätigkeit. Prozesse und Rollen sind sehr individuell. Es ist letztlich das Bedürfnis des Redners, das die Funktion des Redenschreibers bestimmt.

***Die Masterarbeit wurde als zweitbeste ihres Jahrgangs mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Bei Interesse schicke ich Ihnen die vollständige Arbeit gerne zu. Schreiben Sie mir: [mschaefer@textrakt.ch](mailto:mschaefer@textrakt.ch)***